

1978

L

1129

Neub. 15

901

10



S r. E r l a u c h t

dem

ältest regierenden Grafen und Herrn

H e r r n

C a r l L u d w i g

Grafen zu Stolberg &c. &c. des weißen Adler-Ordens Ritter &c.

am Tage der Jubel-Feyer

nach zurückgelegter funfzigjährigen Regierung

am 21ten August 1811

unterthänigst gewidmet

von
dem Stadt-Magistrat und der Bürgerschaft zu Stolberg.

gedruckt bey Gottfried Dietrich Schulze, Hof-Buchdrucker.

Wenn der Fürst von seinem Herrscher-Throne
Seinem Volke Freund und Vater ist;
Wenn statt Diamanten seine Krone
Das Bewußtseyn — recht gethan — umfließt.

Heil und Glück solch einem Vaterlande
Wo das Fürstenherz zum Herzen spricht!
Wo die Liebe mit dem Rosenbände
Alles in die Bruderkette slicht.

Fühlt das Glück, das ihr bisher genossen
Stolbergs Bürger! — lange — lange Zeit
Hat des Himmels Segen sich ergossen
Ueber Alles, was sich heute freut!

Mag dann immerhin die große Menge
Ihren Souverainen Weihrauch streun,
Im Costum und lärmenden Gepränge
Sich der Zeit und ihrer Fürsten freun;

Wir, ein Völkchen — in der Zeitgeschichte
Unbekannt, nur in der Vorwelt groß —
Wir zwar fern von dem gepriesnen Lichte,
Zogen doch das schönste beste Loos;

Denn Carl Ludwig, voll von Seelen-Adel,
Wie es jeder seiner Ahnherrn war —
Hat beharrlich gut und ohne Tadel
Ueber uns geherrscht Funfzig Jahr.

Wenn auch Sorgen Seine Stirn umhüllten,
Hoffnungslosigkeit zur Seit' Ihm stand;
Leiden Seinen Freudenbecher füllten,
Schmerz und Angst zur Lagerstätt' sich fand:

Niemahls reichte Er die stolze Rechte
Der Verzweiflung bitterklagend hin;
Sondern wie ein Held im Blutgefechte,
Blieb Er muthig, und voll Mannes-Sinn.



Steigt aus Euern Gräften Bothos Mänen,
Unsers Hauses Stolbergs Stamm und Zier!
Euch, Euch winken unsre Bürger-Fahnen,
Gruß und Achtung, — so auch Ludwig Dir.

Sammelt Euch mit uns zum hohen Feste,
Das so selten Sterbliche begehnt!
Nur Ein Enkel Eures Stamms, der Beste,
Hat zu unserm Wohl dies Glück ersehnt.

Darum freuen wir uns herzlich alle,
Dieses Grafen, der uns Vater ist,
Und noch heute bey dem schönsten Mahle,
Herzig sich an Rath und Bürger schließt.

Nimm Erlauchter denn des Dankes Thränen,
Die dem Aug' entströmen huldreichst an!
Hiermit ein'getosch des Landes Sehnen,
„Lange daure Deine Lebensbahn!“

Denn für Alle, Jünglinge und Greise,
Ist Dein Herrschen Segen und Gedeihn,
Laß uns drum nach unsrer Väter Weise
Unsre Herzen Dir zum Deikmahl weihn.

78 L 1129



№



S r. E r l a u c h t

dem

ältest regierenden Grafen und Herrn

H e r r n

C a r l L u d w i g

Grafen zu Stolberg &c. &c. des weißen Adler-Ordens Ritter &c.

am Tage der Jubel-Feyer

nach zurückgelegter funfzigjährigen Regierung

am 21ten August 1811

unterthänigst gewidmet

dem Stadt-Magistrat und der Bürgerschaft zu Stolberg.

Stolberg,
gedruckt bey Gottfried Dietrich Schulze, Hof-Buchdrucker.

